

Europe SectorTrend UCITS ETF

Fonds Commun de Placement

R.C.S. Luxembourg N° K 1285

**Geprüfter Jahresbericht
zum 30. November 2020**

LYXOR
Asset Management
GROUPE SOCIETE GENERALE

Es können keine Anteile auf der Basis von Finanzberichten gezeichnet werden. Anteilszeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis des Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

Inhaltsverzeichnis

Management und Verwaltung	2
Bericht des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft	4
Prüfungsvermerk	6
Statistische Angaben	9
Europe SectorTrend UCITS ETF	
Aufstellung des Nettovermögens zum 30. November 2020	10
Aufwands- und Ertragsrechnung und Aufstellung der Veränderungen des Nettovermögens für das Geschäftsjahr zum 30. November 2020	10
Veränderung der Anzahl der Anteile	10
Aufstellung des Wertpapierbestands zum 30. November 2020	11
Derivative Finanzinstrumente zum 30. November 2020	11
Aufschlüsselung des Wertpapierbestands	12
Erläuterungen zum Jahresbericht zum 30. November 2020	13
Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio) und Portfolio Turnover Rate (PTR) zum 30. November 2020 (ungeprüft)	17
Vergütungspolitik (ungeprüft)	18
Securities Financing Transactions Regulation zum 30. November 2020 (ungeprüft)	19

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Lyxor Funds Solutions S.A.
22, Boulevard Royal
L-2449 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Lionel Paquin, Vorsitzender des Verwaltungsrats

Lyxor International Asset Management S.A.S., Tours Société Générale, 17 Cours Valmy, F-92967 Paris La Défense, Frankreich

Guillaume de Martel, Direktor

Lyxor International Asset Management S.A.S. Deutschland, Neue Mainzer Straße 46-50, D-60311 Frankfurt am Main, Deutschland

Alexandre Cegarra, Direktor

Société Générale Private Wealth Management S.A., 11 Avenue Emile Reuter, L-2420 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg

Mathias Turra, Direktor

Lyxor Funds Solutions S.A., 22, Boulevard Royal, L-2449 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg

Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft

Mathias Turra

Lyxor Funds Solutions S.A., 22, Boulevard Royal, L-2449 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg

Martine Capus

Ab dem 16. Dezember 2019: Lyxor Funds Solutions S.A., 22, Boulevard Royal, L-2449 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg

Martin Rausch

Lyxor Funds Solutions S.A., 22, Boulevard Royal, L-2449 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg

Fondsmanager

Lyxor International Asset Management S.A.S. Deutschland
Neue Mainzer Straße 46-50
D-60311 Frankfurt am Main
Deutschland

Strategiesponsor

Feri Trust GmbH
Haus am Park
Rathausplatz 8-10
D-61348 Bad Homburg
Deutschland

Verwahr- und Zahlstelle

BNP Paribas Securities Services, Niederlassung Luxemburg
60, avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Register- und Transferstelle

BNP Paribas Securities Services, Niederlassung Luxemburg
60, avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Management und Verwaltung (Fortsetzung)

Verwaltungsstelle

BNP Paribas Securities Services, Niederlassung Luxemburg
60, avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Abschlussprüfer

Ernst & Young, Société anonyme
35E, avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Vertriebsstelle

Feri Trust GmbH
Haus am Park
Rathausplatz 8-10
D-61348 Bad Homburg
Deutschland

Market Maker und Rückkaufgesellschaft

Seit dem 30. März 2020:
Société Générale S.A.
29, boulevard Haussmann
F-75008 Paris
Frankreich

Ab dem 29. März 2020:
Commerzbank AG
Kaiserplatz
D-60311 Frankfurt am Main
Deutschland

Bericht des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft

Seit Auflage des Europe SectorTrend UCITS ETF am 24. Juni 2013 durchlebten die europäischen Aktienmärkte ein insgesamt positives Marktumfeld mit diversen Rücksetzern, wie auch im vergangenen Geschäftsjahr. Auf Basis der entwickelten Strategie wurde wöchentlich mittels eines regelbasierten, quantitativen Modells ein Signal für die Portfoliozusammensetzung der zugrundeliegenden Strategie gegenüber seiner Benchmark (STOXX® Europe 600 NR) berechnet.

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten die europäischen Aktienmärkte per Saldo eine leicht negative Wertentwicklung aufweisen. Zu Beginn der Berichtsperiode rückten die durch den Handelsstreit zwischen den USA und China hervorgerufenen globalen Konjunktursorgen immer mehr in den Hintergrund einhergehend mit einer positiven Aktienmarktentwicklung. Im zweiten Quartal des Berichtszeitraumes sorgte der Coronavirus-Ausbruch jedoch für eine sehr schnelle und deutlich negative Reaktion an den Kapitalmärkten. Im Corona Epizentrum Wuhan und weiteren Regionen Chinas kam es zuerst zu nennenswerten Stilllegungen der wirtschaftlichen Aktivitäten. Die Ausbreitung zu einer globalen Pandemie führte dazu, dass weltweit drastische Einschränkungen zur Viruseindämmung initiiert wurden. Um den erheblich negativen wirtschaftlichen Auswirkungen entgegenzuwirken, haben zahlreiche Staaten umfangreiche fiskalpolitische Stabilisierungsmaßnahmen in die Wege geleitet. Diese Maßnahmen, eine weiterhin sehr expansive Geldpolitik sowie das Abebben der ersten Pandemiewelle sorgten für eine schnelle Erholung an den Aktienmärkten bis nahe an das Vorkrisenniveau.

Wichtige Konjunkturindikatoren in Europa und den USA zeigten zum Ende der Berichtsperiode wieder ein relativ robustes konjunkturelles Wachstum nachdem sie während der Corona-Hochphase einen erheblichen Einbruch verzeichneten. Mit dem starken Einbruch des wirtschaftlichen Umfelds senkte die amerikanische Notenbank FED in der Berichtsperiode die Leitzinsen dreimal um insgesamt 175 Basispunkte. Gleichzeitig verabschiedete die US-Regierung ein staatliches Fiskalprogramm. Analog verzeichnete der US-Aktienmarkt im Vergleich zu den wichtigsten Anlagemärkten der Industrieländer die stärksten Zuwachsraten. In Europa zeigten wichtige Konjunkturindikatoren ein ähnliches Bild. Frankreich, Spanien und Italien waren von der Pandemie deutlich stärker betroffen als Deutschland - der Einbruch der Wirtschaftsleistung fiel hier entsprechend stärker aus. In diesem Umfeld konnte der deutsche Aktienmarkt sich vergleichsweise gut behaupten. Der europäische Aktienmarkt schnitt im Vergleich zum weltweiten Aktienmarkt erheblich schlechter ab. Ungeachtet der geld- und fiskalpolitischen Impulse zeigte die wirtschaftliche Dynamik in Japan bereits vor Ausbruch der Corona Krise rückläufige Tendenzen. Wichtige Konjunkturindikatoren - wie der von der japanischen Notenbank veröffentlichte Tankan Bericht, der die Stimmung der japanischen Unternehmen misst - beschleunigten während der Hochphase der Pandemie ihren Abwärtstrend und notierten zum Ende der Berichtsperiode weiterhin im negativen Bereich. Trotz eines signifikanten Corona Stimuluspaketes der japanischen Regierung fiel die wirtschaftliche Erholung in Japan vergleichsweise moderat aus. Die japanische Währung wertete gegenüber dem Euro ab, während sie gegenüber dem US Dollar aufgrund dessen Schwäche aufwertete. In diesem Umfeld erzielte der japanische Aktienmarkt dennoch leicht positive Ergebnisse. Die Aktienmärkte der Emerging Markets zeigten eine sehr heterogene Wertentwicklung. China, das wirtschaftlich bedeutendste Land der Region, konnte trotz verspätet eingesetzter rigoroser Maßnahmen die Pandemie relativ schnell und effektiv eindämmen. Zugleich wurden massive geld- und fiskalpolitische Stimuli in die Wege geleitet. In diesem Umfeld verbuchte der chinesische Aktienmarkt im Vergleich zu anderen wichtigen Schwellenländern eine positive Wertentwicklung. Lateinamerika hingegen wurde von der Corona-Krise aufgrund unzureichender Pandemiebekämpfung erheblich stärker getroffen. Die Aktienmärkte in Lateinamerika verbuchten erhebliche Verluste. Die Rohstoffmärkte zeigten in der Berichtsperiode in der Breite eine negative Wertentwicklung auf. Maßgeblicher Treiber war der starke Rückgang des Ölpreises hervorgerufen durch einen spürbaren Nachfragerückgang infolge der COVID-Pandemie. Eine starke Wertentwicklung verzeichnete Gold aufgrund eines Anstiegs der Risikoaversion der Anleger.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Geschäftsjahr 2019/2020 für den Europe Sector Trend UCITS ETF solide war. Das gegenständliche Finanzprodukt konnte für den Berichtszeitraum eine Performance von +2,98 % (Institutionell) und +2,58 % (Retail) erreichen und lag oberhalb der Benchmark STOXX® Europe 600 NR, der im Vergleichszeitraum einen Verlust von -2,42 % erlitt.

Risikomanagement

Gemäß CSSF-Rundschreiben 11/512 über das Risikomanagement von OGAW wird das Gesamtrisiko des Europe SectorTrend UCITS ETF mit Hilfe des Commitment Approach berechnet, der für diejenigen Fonds mit weniger, oder weniger komplexen derivativen Finanzinstrumenten, oder mit derivativen Finanzinstrumenten eingesetzt wird, die nur für Hedgingzwecke verwendet werden.

COVID-19

Lyxor Funds Solutions S.A. verfolgt die laufenden Entwicklungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie genau. Die fortgesetzte Leistungserbringung und Unterstützung unserer verwalteten Investmentfonds bleibt unsere höchste Priorität. Wir haben Maßnahmen getroffen, um sicherzustellen, dass wir unsere Dienstleistungen für die verwalteten Fonds weiterhin erbringen können.

So hat Lyxor Funds Solutions S.A. bereits bewährte Business Continuity-Maßnahmen aktiviert, die sicherstellen, dass kritische Prozesse weiterhin aufrechterhalten werden, sodass wir unseren verwalteten Investmentfonds kontinuierliche Dienstleistungen erbringen können.

Aus diesem Grund haben wir eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt, darunter Heimarbeit und das Arbeiten an getrennten Standorten. Wir arbeiten zudem eng mit unseren Dienstleistern und Service-Providern zusammen, um sicherzustellen, dass auch diese weiter ihre Dienstleistungen erbringen.

Zudem haben wir auch alle internationalen Geschäftsreisen eingeschränkt (mit Ausnahme besonderer Umstände aus Gründen der Geschäftskontinuität oder aus regulatorischen Gründen). Wir empfangen keine externen Gäste oder Kunden in unseren Büros. Zudem weisen wir auch unsere Mitarbeiter an, bei jeglichen zwischenmenschlichen Interaktionen einen Sicherheitsabstand zu wahren. Unsere Vorstellung ist es, eine vertrauenswürdige Verwaltungsgesellschaft für die von uns verwalteten Investmentfonds zu sein. Derzeit liefern wir alle Dienstleistungen und erfüllen unsere Qualitätsrichtlinien und werden dies auch fortlaufend tun. Falls Lyxor Funds Solutions S.A. dennoch der Ansicht ist, dass sich unsere Fähigkeit, einen normalen Service anzubieten, ändern könnte, werden wir uns umgehend mit Investoren und Aufsichtsbehörden in Verbindung setzen.

Ungeachtet dessen sollten Anleger, welche in den von der Lyxor Funds Solutions S.A. verwalteten Investmentfonds investiert sind, jedoch Folgendes berücksichtigen:

COVID-19, die Ölpreisbewegungen und andere geopolitische Faktoren belasten weiterhin die Finanzmärkte. Die erhebliche Unsicherheit über das endgültige Ausmaß und die Dauer der COVID-19-Pandemie erschwert die Vorhersage der Liquidität. Investierte Portfolios können erheblich an Wert verlieren.

Bericht des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft (Fortsetzung)

Liquiditätsprobleme könnten auftreten, diese könnten zum Beispiel dann auftreten, wenn Investmentfonds Bargeld brauchen, um die laufenden Rechnungen zu bezahlen, Margenanforderungen zu erfüllen und Rücknahmeerlöse auszuzahlen, diese Risiken werden höchstwahrscheinlich nicht nur im ersten und zweiten Geschäftsquartal 2020 auftreten, sondern könnten auch für mehrere Quartale in der Zukunft relevant sein.

Aufgrund von COVID-19 können sich derzeit noch nicht vorhersehbare Risiken auf verwaltete Investmentfonds auswirken, z.B. könnte es zu erheblichen operativen Herausforderungen oder Bewertungsherausforderungen kommen.

Aktuelle Risikohinweise, welche in den jeweiligen Verkaufsprospekten der verwalteten Investmentfonds beschrieben werden, warnen möglicherweise nicht ausreichend vor allen möglichen und derzeit nicht vorhersehbaren Folgen von COVID-19 und seinen Marktentwicklungen.

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Luxemburg, den 26. März 2021



Martin Rausch
Managing Director



Martine Capus
Managing Director

Anmerkung: Die Informationen in diesem Bericht beziehen sich auf historische Daten und haben keine Aussagekraft für die künftige Entwicklung des Fonds.

Prüfungsvermerk

An die Aktionäre des Europe SectorTrend UCITS ETF (FCP)
Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Europe SectorTrend UCITS ETF (der "Fonds") - bestehend aus der Aufstellung des Nettofondsvermögens zum 30. November 2020, der Aufwands- und Ertragsrechnung und Aufstellung der Veränderungen des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der derivativen Finanzinstrumente zum 30. November 2020 sowie dem Anhang mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds zum 30. November 2020 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") angenommenen internationalen Prüfungsstandards ("ISA") durch. Unsere Verantwortung gemäß der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt « Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung » weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von der Gesellschaft in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung des Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung von Finanzinstrumenten – OTC Derivative

Der Europe SectorTrend UCITS ETF bildet die Wertentwicklung der FERI RS Europa Strategie ab. Dies erfolgt durch Investitionen in übertragbare Wertpapiere und durch den Einsatz von OTC-Derivaten (Erläuterung 3).

Der Marktwert der Swaps wird durch Anwendung von Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung bestimmter Annahmen und Marktparameter bestimmt. Der Fonds verfügt zum 30. November 2020 ein hohes Volumen ausstehender Swapverträge, die unrealisierte Gewinne in Höhe von EUR 0,665 Mio. und unrealisierte Verluste von EUR 1,038 Mio. generieren. Aufgrund der Vielzahl der Annahmen und Marktparameter sowie der Natur der Bewertungsmodelle, unterliegt die Bewertung dieser Finanzinstrumente einem hohen Schätzungsrisiko und wird daher als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt betrachtet.

Wir haben das Kontrollumfeld der zum Einsatz kommenden OTC Derivate (Swaps) einer Prüfung unterzogen, insbesondere hinsichtlich der von der Verwaltungsgesellschaft durchgeführten unabhängigen Überprüfung der Marktwerte und Bewertungsmodellvalidierung.

Darüberhinaus haben wir unsere Bewertungsspezialisten beauftragt, eine unabhängige Bewertung der Swaps zum 30. November 2020 durchzuführen. Im Einzelnen haben die Bewertungsspezialisten folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Einschätzung der Angemessenheit der vom Europe SectorTrend UCITS ETF (FCP) angewendeten Bewertungsmodelle.
- Unabhängige Bewertung aller (100%) zum Jahresende ausstehenden Swaps.

Prüfungsvermerk (Fortsetzung)

Wir haben die Ergebnisse der Bewertungsspezialisten mit den Swap-Bewertungen des Fonds verglichen und, soweit vorliegend, die wesentlichen Differenzen abgestimmt bzw. nachvollzogen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft des Fonds und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des Réviseur d'entreprises agréé, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangangaben.

Prüfungsvermerk (Fortsetzung)

- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des Réviseur d'entreprises agréé auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des Réviseur d'entreprises agréé erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Wir haben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung abgegeben, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben und mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte erörtert haben, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken können, und - sofern einschlägig - die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Von den Sachverhalten, die mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert wurden, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die für die Prüfung des Jahresabschlusses des aktuellen Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren, als besonders wichtige Prüfungssachverhalte. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wenn - in extrem seltenen Fällen - wir der Auffassung sind, dass dieser Sachverhalt nicht in unserem Bericht beschrieben werden sollte, da vernünftigerweise angenommen werden kann, dass die negativen Auswirkungen dieser Berichterstattung den erwarteten Nutzen für das öffentliche Interesse übersteigen werden.

Bericht über weitere gesetzliche und aufsichtsrechtliche Verpflichtungen


Wir wurden als Réviseur d'entreprises agréé von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft am 30. März 2020 bestellt und die ununterbrochene Mandatsdauer, einschließlich vorheriger Verlängerungen und Wiederbestellungen, beträgt 2 Jahr.

Wir bestätigen, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen für Abschlussprüfer gemäß der EU-Verordnung Nr. 537/2014 erbracht haben und dass wir unabhängig von dem Fonds bei der Durchführung unserer Prüfung bleiben.

Wir haben die nachfolgend aufgeführten gestatteten Nichtprüfungsleistungen für Abschlussprüfer gemäß der EU-Verordnung Nr. 537/2014 erbracht:

- Erstellung des Analytischen Berichts gemäß CSSF-Rundschreiben 2002/81 und 2004/146 für das am 30. November 2020 endende Geschäftsjahr.

Ernst & Young
Société anonyme
Cabinet de révision agréé



Nicolas Bannier

Luxemburg, den 26. März 2021

Statistische Angaben

		30. November 2020	30. November 2019	30. November 2018
Europe SectorTrend UCITS ETF				
Nettovermögen	EUR	197.125.390,14	212.286.627,26	202.945.877,47
Nettoinventarwert je Anteil				
Anteilklasse R	EUR	78,94	76,95	67,79
Anteilklasse I	EUR	1.628,05	1.581,00	1.386,80
Anzahl der Anteile				
Anteilklasse R		129.645,00	119.645,00	126.645,00
Anteilklasse I		114.795,00	128.450,00	140.150,00

Europe SectorTrend UCITS ETF (in EUR)

Aufstellung des Nettovermögens zum 30. November 2020

Aufwands- und Ertragsrechnung und Aufstellung der Veränderungen des Nettovermögens für das Geschäftsjahr zum 30. November 2020

	Erläuterungen	EUR
Vermögen		
Wertpapierbestand zu Einstandskosten		170.943.592,07
Nicht realisierter Gewinn (Verlust) aus Wertpapieren	2.2	16.481.830,01
<hr/>		
Wertpapieranlagen zum Marktwert		187.425.422,08
Bankguthaben*		11.704.668,64
Zinsforderungen		2,04
<hr/>		
Vermögen insgesamt		199.130.092,76
<hr/>		
Verbindlichkeiten		
Pauschalgebühr	7.1	105.294,39
Taxe d'abonnement	6	3.990,87
Nicht realisierter Verlust aus Swaps	2.2, 8	373.707,91
Erfolgsabhängige Vergütung	5	1.508.835,91
Zinsverbindlichkeiten		12.873,54
<hr/>		
Verbindlichkeiten insgesamt		2.004.702,62
<hr/>		
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres		197.125.390,14

*Im Bankguthaben sind gestellte Sicherheiten für Swaps enthalten; siehe Erläuterung 8 in den Erläuterungen zum Jahresbericht.

	Erläuterungen	EUR
Erträge		
Dividenden		20,05
Bankzinsen		670,95
<hr/>		
Erträge insgesamt		691,00
<hr/>		
Aufwendungen		
Erfolgsabhängige Vergütung	5	1.508.835,91
Transaktionskosten	11	237.936,65
Taxe d'abonnement	6	22.155,51
Bankzinsen und -gebühren		80.415,39
Pauschalgebühr	7.1	981.181,23
Sonstige Aufwendungen	7.2	23.067,21
<hr/>		
Aufwendungen insgesamt		2.853.591,90
<hr/>		
Ordentlicher Nettoertrag (Nettoverlust)		(2.852.900,90)
<hr/>		
Netto Realisierter Gewinn (Verlust) aus:		
Wertpapieranlagen	2.3	21.687.231,02
Fremdwährungsgeschäften		(301.471,10)
Swaps	2.2	(22.256.542,56)
<hr/>		
Realisierter Nettogewinn (Nettoverlust) für das Geschäftsjahr		(3.723.683,54)
<hr/>		
Nettoveränderung des nicht realisierten Gewinns (Verlusts) aus:		
Wertpapieranlagen	2.2	10.799.819,42
Swaps	2.2, 8	13.699,00
<hr/>		
Ergebnis aus Geschäftstätigkeit		7.089.834,88
<hr/>		
Mittelzuflüsse aus der Zeichnung von Anteilen		2.044.988,00
Mittelabflüsse aus der Rücknahme von Anteilen		(24.296.060,00)
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres		212.286.627,26
<hr/>		
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres		197.125.390,14

Veränderung der Anzahl der Anteile

	Zu Beginn des Geschäftsjahres im Umlauf befindliche Anteile	Anzahl der ausgegebenen Anteile	Anzahl der zurückgenommenen Anteile	Zum Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindliche Anteile
Anteilklasse R	119.645,00	28.000,00	(18.000,00)	129.645,00
Anteilklasse I	128.450,00	-	(13.655,00)	114.795,00

Europe SectorTrend UCITS ETF (in EUR)

Aufstellung des Wertpapierbestands zum 30. November 2020

Bestand	Bezeichnung	Währung	Marktwert in EUR	% des Nettovermögens
An einer amtlichen Börse notierte Wertpapiere				
Aktien				
Internet				
5.981,00	ALPHABET INC-CL A	USD	8.772.000,00	4,45
1.607,00	ALPHABET INC-CL C	USD	2.365.414,80	1,20
5.442,00	AMAZON.COM INC	USD	14.412.701,62	7,30
33,00	BOOKING HOLDINGS INC	USD	55.959,58	0,03
5.496,00	FACEBOOK INC-CLASS A	USD	1.272.552,35	0,65
15.134,00	NETFLIX INC	USD	6.208.204,15	3,15
292.627,00	TWITTER INC	USD	11.377.764,40	5,77
			44.464.596,90	22,55
Computer-Software				
20.397,00	ADOBE INC	USD	8.158.629,49	4,14
11.232,00	AUTODESK INC	USD	2.631.285,20	1,33
49.334,00	MICROSOFT CORP	USD	8.828.732,14	4,48
39.880,00	SALESFORCE.COM INC	USD	8.194.703,23	4,16
51.454,00	TAKE-TWO INTERACTIVE SOFTWARE	USD	7.764.555,71	3,94
			35.577.905,77	18,05
Banken				
132.532,00	JPMORGAN CHASE & CO	USD	13.060.418,12	6,63
166.211,00	MORGAN STANLEY	USD	8.591.227,33	4,36
70.089,00	PNC FINANCIAL SERVICES GROUP	USD	8.089.941,67	4,10
93.895,00	WELLS FARGO & CO	USD	2.146.821,81	1,09
			31.888.408,93	16,18
Kosmetik				
15.649,00	CIGNA CORP	USD	2.736.023,96	1,39
57.946,00	ELI LILLY & CO	USD	7.055.538,29	3,58
22.449,00	HUMANA INC	USD	7.516.530,25	3,81
4.567,00	REGENERON PHARMACEUTICALS	USD	1.970.163,02	1,00
			19.278.255,52	9,78
Computer-Hardware				
151.556,00	APPLE INC	USD	15.083.382,21	7,65
			15.083.382,21	7,65
Elektrische Anlagen und Elektronik				
26.782,00	BROADCOM INC	USD	8.991.068,02	4,56
			8.991.068,02	4,56
Telekommunikation				
101.604,00	CISCO SYSTEMS INC	USD	3.654.074,64	1,86
42.260,00	ELISA OYJ	EUR	1.901.700,00	0,96
23.226,00	T-MOBILE US INC	USD	2.581.227,59	1,31
			8.137.002,23	4,13
Vertrieb und Großhandel				
64.006,00	CVS HEALTH CORP	USD	3.627.292,04	1,84
1.072,00	ROSS STORES INC	USD	96.356,33	0,05
23.394,00	TARGET CORP	USD	3.511.055,69	1,78
			7.234.704,06	3,67
Medien				
4.328,00	CHARTER COMMUNICATIONS INC-A	USD	2.358.980,71	1,20
33.181,00	WALT DISNEY Co	USD	4.105.600,91	2,08
			6.464.581,62	3,28
Büro- und Geschäftsausstattung				
214.306,00	HP INC	USD	3.928.883,61	1,99
			3.928.883,61	1,99
Baustoffe				
55,00	CARRIER GLOBAL CORP	USD	1.750,42	0,00
68.387,00	LENNAR CORP - B SHS	USD	3.470.231,48	1,76
			3.471.981,90	1,76
Versicherung				
67.472,00	NN GROUP NV - W/I	EUR	2.297.421,60	1,17
			2.297.421,60	1,17

Bestand	Bezeichnung	Währung	Marktwert in EUR	% des Nettovermögens
Metallindustrie				
12.349,00	NEWMONT CORP	USD	607.229,71	0,31
			607.229,71	0,31
			187.425.422,08	95,08
Wertpapierbestand insgesamt			187.425.422,08	95,08

Derivative Finanzinstrumente zum 30. November 2020

Kontraktart	Fälligkeitsdatum	Währung	Nennwert	Nicht realisierter Gewinn (Verlust) in EUR
Total Return Swaps*				
TOTAL RETURN EQUITY SWAP 12	16.12.2020	EUR	196.210.053,36	664.600,54
TOTAL RETURN EQUITY SWAP 13	16.12.2020	EUR	186.399.643,80	(1.038.308,45)
				(373.707,91)
Total Return Swaps insgesamt				(373.707,91)

Nettovermögen im Überblick

	Marktwert in EUR	% des Nettovermögens
Wertpapierbestand insgesamt	187.425.422,08	95,08
Derivative Finanzinstrumente insgesamt	(373.707,91)	(0,19)
Bankguthaben*	11.704.668,64	5,94
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	(1.630.992,67)	(0,83)
Nettovermögen insgesamt	197.125.390,14	100,00

*Siehe Erläuterung 8 in den Erläuterungen zum Jahresbericht.

Europe SectorTrend UCITS ETF (in EUR)

Aufschlüsselung des Wertpapierbestands

Aufgliederung nach Vermögenskategorien	% des Wertpapierbestands	% des Nettovermögens
Aktien	100,00	95,08
	100,00	95,08

Aufgliederung nach Ländern	% des Wertpapierbestands	% des Nettovermögens
Vereinigte Staaten	97,76	92,95
Sonstige	2,24	2,13
	100,00	95,08

Die beigefügten Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 30. November 2020

Erläuterung 1 - Allgemeines

Europe SectorTrend UCITS ETF (der „Fonds“) ist ein luxemburgischer Investmentfonds in der Form eines Fonds Commun de Placement, der Teil I des abgeänderten Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils geltenden Fassung (das „geänderte Gesetz von 2010“) unterliegt.

Der Fonds wird durch die Lyxor Funds Solutions S.A., einer Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit Sitz in Luxemburg, in ihrem Namen für gemeinschaftliche Rechnung der Anleger verwaltet. Die Verwaltungsgesellschaft wurde am 5. Juni 2008 als Luxemburger „Société de gestion“ für eine unbegrenzte Dauer gegründet. Sie entspricht den Anforderungen der geänderten Richtlinie 2009/65/EG des Rates zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren, wie in der luxemburgischen Gesetzgebung durch Kapitel 15 des abgeänderten Gesetzes von 2010 umgesetzt, sowie der Richtlinie 2011/61/EU über Verwalter alternativer Investmentfonds, wie in der luxemburgischen Gesetzgebung durch das Gesetz von 2013 umgesetzt.

Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und erstmals im Mémorial vom 30. Juni 2008, mit letztmaliger Änderung am 19. Oktober 2015, veröffentlicht. Der Eintrag der Gesellschaft im Luxemburger Handelsregister erfolgte unter Nummer B-139.351.

Die Verwaltungsgesellschaft kann die Auflage verschiedener Anteilklassen beschließen. Derzeit bietet der Fonds thesaurierende Anteile der Klasse R und I an. Bei dem Fonds handelt es sich um einen thesaurierenden Fonds, d. h. etwaige Dividenden sowie andere Erträge werden nicht ausgeschüttet, sondern in das Fondsvermögen reinvestiert.

1.1 Darstellung des Jahresabschlusses

Zum 30. November 2020 hat die Verwaltungsgesellschaft 2 Anteilklassen aufgelegt:

Anteilklasse	Währung	Auflegedatum	Börse
Europe SectorTrend UCITS ETF R	EUR	24.06.2013	Xetra, Frankfurt, Stuttgart
Europe SectorTrend UCITS ETF I	EUR	24.06.2013	-

Anteile der Klasse „R“ sind für Private Anleger bestimmt. Anteile der Klasse „I“ stehen nur Institutionellen Anlegern zur Verfügung.

Erläuterung 2 - Grundlegende Rechnungslegungsmethoden

2.1 Abschluss

Der Abschluss wurde in Übereinstimmung mit den luxemburgischen Vorschriften zu Investmentfonds erstellt.

2.2 Bewertung von Vermögenswerten

- 1) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die an einer Wertpapierbörse notiert sind, werden zum zur Zeit der Inventarwertberechnung letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet;
- 2) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die nicht an einer Wertpapierbörse notiert sind, die aber an einem anderen geregelten Markt, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere bzw. Geldmarktinstrumente verkauft werden können;
- 3) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die weder an einer Börse notiert noch an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden zu ihrem zum Zeitpunkt der Inventarwertberechnung jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Abschlussprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festlegt;
- 4) Anteile an OGAW und/oder OGA werden zu ihrem zum Zeitpunkt der Inventarwertberechnung zuletzt festgestellten und erhältlichen Inventarwert, ggf. unter Berücksichtigung einer Rücknahmegebühr, bewertet;
- 5) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen zum Zeitpunkt der Inventarwertberechnung bewertet. Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 30 Tagen können zu dem jeweiligen Renditekurs bewertet werden;
- 6) Alle nicht auf die Fondswährung lautenden Vermögenswerte werden zu dem zum Zeitpunkt der Bewertung letztverfügbaren Devisenmittelkurs in die Währung des Fonds bzw. Teilfonds umgerechnet;
- 7) Derivate (wie z. B. Optionen) werden grundsätzlich zu deren zum Bewertungszeitpunkt letztverfügbaren Börsenkursen, Maklerpreisen oder anerkannten theoretischen Bewertungsmodellen bewertet;

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 30. November 2020 (Fortsetzung)

Erläuterung 2 - Grundlegende Rechnungslegungsmethoden (Fortsetzung)

2.2 Bewertung von Vermögenswerten (Fortsetzung)

- 8) Die Bewertung des Swaps wird durch theoretische Bewertungsmodelle mit Hilfe von den zum Bewertungszeitpunkt verfügbaren Marktdaten durchgeführt;
- 9) Die auf Wertpapiere bzw. Geldmarktpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen soweit sie sich nicht im Kurswert ausdrücken;
- 10) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben von der Verwaltungsgesellschaft und nach einem von ihr festgelegten Verfahren bestimmt wird;
- 11) Vermögenswerte, deren Kurse nicht marktgerecht sind, werden zum wahrscheinlichen Realisierungswert bewertet, der mit Vorsicht und nach Treu und Glauben zu bestimmen ist.

2.3 Realisierte Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieranlagen

Die realisierten Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieranlagen werden auf der Grundlage der gewichteten Durchschnittskosten ermittelt.

2.4 Währungsumrechnung

Die Umrechnung in Euro erfolgt jeweils zu dem Wechselkurs, der in einem organisierten Markt am Bewertungstag vor dem Bewertungszeitpunkt gilt.

Erläuterung 3 - Anlagepolitik

Der aktiv gemanagte Fonds verfolgt das Ziel, einen langfristigen Kapitalzuwachs zu erreichen, indem er an die Wertentwicklung der FERI RS Europa Strategie (die „Strategie“) anknüpft.

Die Strategie bildet die Wertentwicklung eines dynamischen Portfolios (das „Anlageportfolio“) bestehend aus einem oder mehreren der jeweils aktuell verfügbaren STOXX® Europe 600 Sektor Indizes (die „Sektorenindizes“) ab. Im Zeitpunkt der Auflage stehen 19 Sektorenindizes zur Verfügung. Die Strategie beabsichtigt, eine mittel- bis langfristige Überrendite über dem breiten europäischen Aktienmarkt zu erzielen, wobei die Wertentwicklung des STOXX® Europe 600 NR Index (der „Vergleichsindex“) zugrunde gelegt wird.

Zur Erreichung des Anlageziels wird der Fonds in übertragbare Wertpapiere investieren und ergänzend derivative Techniken einsetzen. Um die Differenz in der Wertentwicklung zwischen den Wertpapieren und dem Anlageportfolio auszugleichen, schließt der Fonds mit der Lyxor Funds Solutions als Swap-Kontrahent zu marktüblichen Bedingungen einen oder mehrere Total Return Swaps (die „Total Return Swaps“) ab, die sich auf sämtliche Wertpapiere des Fonds beziehen können und voraussichtlich beziehen werden. Bei einem Total Return Swap hat der Fonds in Abhängigkeit von der Wertentwicklung der übertragbaren Wertpapiere des Fonds eine Zahlung an den Swap-Kontrahenten zu leisten oder erhält eine solche Zahlung. Hat der Fonds eine Zahlung an den Swap-Kontrahenten zu leisten, erfolgt diese Zahlung aus den Erlösen und der teilweisen bzw. vollständigen Veräußerung der übertragbaren Wertpapiere, in die der Fonds investiert hat. Sofern eine Anpassung des Anlageportfolios und der Gewichtung der Sektorenindizes stattfindet, ist dies mit Transaktionskosten zu Lasten des Fonds verbunden. In der Regel sind dies Kosten des Total Return Swaps mittels dessen die Abbildung der Strategie sichergestellt wird (zum Beispiel Swap-Kosten berechnet auf den neu zu gewichtenden Teil des Fondsvolumens).

Erläuterung 4 - Wechselkurse

Für die Euro-Umrechnung des zum 30. November 2020 bestehenden Wertes der auf andere Währungen lautenden Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten der Gesellschaft wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

1 EUR = 1,196200 USD (US Dollar)

Erläuterung 5 - Erfolgsabhängige Vergütung

Die Verwaltungsgesellschaft erhebt in Bezug auf jede Anteilklasse zusätzlich zur Pauschalgebühr eine erfolgsabhängige Vergütung (die „Performance Fee“).

Dazu wird an jedem Bewertungstag innerhalb eines Geschäftsjahres die Differenz zwischen der Wertentwicklung des Nettoinventarwertes der jeweiligen Anteilklasse des Fonds (vor Abzug einer etwaigen Performance Fee) und der Wertentwicklung des Vergleichsindex (Benchmark) STOXX® Europe 600 NR Index mit einer Performance Fee von 15% belastet.

Falls der Vergleichsindex entfallen sollte, wird die Verwaltungsgesellschaft einen angemessenen anderen Index festlegen, der an die Stelle des genannten Index tritt.

Die Performance Fee wird je Anteil der Anteilklassen bewertungstäglich berechnet und abgegrenzt, d.h. im Netto-Fondsvermögen zurückgestellt. Die Performance Fee wird kumuliert, d.h. negative und positive Entwicklungen der Fondsperformance im Verhältnis zum Vergleichsindex werden miteinander verrechnet. Im Falle von Anteilrücknahmen realisiert sich eine bislang kumulierte Performance Fee. Ein positiver Saldo der Performance Fee führt zu einer entsprechenden Reduktion des Nettoinventarwertes. Eine Performance Fee wird nach dem Ende des jeweiligen Geschäftsjahres nur ausgezahlt, sofern es am Ende des jeweiligen Geschäftsjahres einen positiven Saldo gibt und die für dieses Geschäftsjahr geltende „High Water Mark“ erreicht wurde.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 30. November 2020 (Fortsetzung)

Erläuterung 5 - Erfolgsabhängige Vergütung (Fortsetzung)

Die High Water Mark wird am Ende eines Geschäftsjahres für das folgende Geschäftsjahr festgesetzt. Sie entspricht der Differenz zwischen der prozentualen Wertentwicklung des Nettoinventarwerts je Anteil und der prozentualen Wertentwicklung des Vergleichsindex für den Zeitraum zwischen Fondsaufgabe und dem letzten Bewertungstag des Geschäftsjahres. Bei Aufgabe des Fonds wurde eine High Water Mark von Null festgesetzt und sie wird erst dann erneut festgesetzt, wenn erstmals eine Performance Fee gezahlt worden ist. Erreicht die High Water Mark eines Geschäftsjahres die High Water Mark des vorangegangenen Geschäftsjahres nicht, bleibt sie unverändert bestehen. Sofern die High Water Mark an fünf aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren nicht neu festgesetzt worden ist, verfällt diese, d.h. für das folgende Geschäftsjahr gilt eine High Water Mark von Null. Eine neue High Water Mark wird erst dann wieder festgesetzt, wenn für ein Geschäftsjahr wieder eine Performance Fee gezahlt worden ist.

Wurde für ein Geschäftsjahr keine Performance Fee gezahlt, so wird der Saldo der Performance Fee (positiv oder negativ) in das neue Geschäftsjahr vorgetragen. Ein positiver Saldo wird jedoch vorher um den Teil der Performance Fee bereinigt, der aufgrund von Anteilrückgaben während des Geschäftsjahres bereits als festgeschrieben gilt und ausgezahlt wird, wie es in diesem Geschäftsjahr der Fall war, für die auf Seite 10 ausgewiesene erfolgsabhängige Vergütung. Sofern ein negativer Saldo fünf Geschäftsjahre hintereinander vorgetragen wurde, wird dieser Saldo nicht in das folgende Geschäftsjahr weiter vorgetragen, sondern verfällt. Zum 30. November 2020 hat der Fonds eine Rückstellung für erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 1.508.835,91 EUR, die am 9. Dezember 2020 ausgezahlt wird.

Erläuterung 6 - Besteuerung des Fonds in Luxemburg

Das Fondsvermögen wird im Großherzogtum Luxemburg mit einer „Taxe d'abonnement“ von zurzeit jährlich 0,05% bzw. 0,01% im Fall einer institutionellen Anteilklasse auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Nettofondsvermögen besteuert, soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits der „Taxe d'abonnement“ unterliegen. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert. Sie können jedoch etwaigen Quellensteuern in Ländern unterliegen, in denen das Fondsvermögen investiert ist.

Erläuterung 7 - Kosten zu Lasten des Fonds

7.1 Pauschalgebühr

Die Pauschalgebühr wird von der Verwaltungsgesellschaft aufgeteilt und unmittelbar von dieser an die Verwahrstelle und/oder die jeweiligen Dienstleister gezahlt. Die Pauschalgebühr wird auf Basis des täglichen Nettoinventarwertes der jeweiligen Anteilklasse berechnet und im Einklang mit den Bestimmungen des Verwahrstellenvertrages gezahlt.

Die Pauschalgebühr deckt sämtliche Kosten, Gebühren und Aufwendungen, die nicht als „Andere Kosten“ definiert sind und aus der Pauschalgebühr ausgenommen sind, ab.

Anteilklasse	Pauschalgebühr
Europe SectorTrend UCITS ETF R	0,90% p.a.
Europe SectorTrend UCITS ETF I	0,50% p.a.

7.2 Andere Kosten

Andere Kosten, die nicht in der Pauschalgebühr inbegriffen sind und dem Fonds zuzüglich zur Pauschalgebühr in Rechnung gestellt werden können, umfassen folgende Kosten, Gebühren und Aufwendungen:

- alle Steuern und andere Ausgaben steuerlicher Art, welche zu Lasten des Fonds zahlbar werden können, so zum Beispiel die jährliche Steuer in Luxemburg (die „Taxe d'abonnement“) oder ähnliche Verkaufs- oder Dienstleistungsabgaben zu Lasten des Fonds („Steuern und Abgaben“);
- alle Kosten und Ausgaben, welche durch den Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Finanzinstrumente oder von sonstigen Anlagen des Fonds entstehen, z.B. Maklerkommissionen sowie Kommissionen von Korrespondenten anlässlich der Übertragung von Wertpapieren oder anderen Anlagen („Transaktionskosten“);
- alle Kosten und Kommissionen, welche außerhalb der normalen Geschäftstätigkeit des Fonds anfallen (z.B. Kosten für Rechtsberatung und Rechtsverfolgung) („Außergewöhnliche Kosten“);
- für die Anbahnung und Durchführung besonderer Techniken und Instrumente, wie Wertpapierdarlehensgeschäfte, Wertpapierpensionsgeschäfte und Derivate, für Rechnung des Fonds eine Vergütung in Höhe von bis zu 30% der Erträge aus diesen Geschäften („Ertragsbeteiligung“);
- Kosten sowie jegliche Entgelte, die mit dem Erwerb und / oder der Verwendung bzw. Nennung eines Referenzwertes oder Finanzindizes anfallen können („Strategiekosten“);
- alle Kosten und Gebühren für die Gründung des Fonds;
- Honorare des Abschlussprüfers des Fonds;

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 30. November 2020 (Fortsetzung)

Erläuterung 7 - Kosten zu Lasten des Fonds (Fortsetzung)

7.2 Andere Kosten (Fortsetzung)

- Kosten und Gebühren der Aufsichtsbehörden;
- Kosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die Anteilinhaber;
- die Gebühren der Repräsentanten und/oder Zahl- und Informationsstellen des Fonds;
- Kosten für die Berechnung und Veröffentlichung von Aktiengewinn, Zwischengewinn und Immobiliengewinn;

Falls auf der Pauschalgebühr oder anderen vom Fonds zu zahlenden Gebühren Mehrwertsteuer anfällt, so wird sie zuzüglich der Anderen Kosten vom Fonds getragen.

Erläuterung 8 - Swap-Kontrakte

Zum 30. November 2020 hält der Fonds Positionen auf Swap-Kontrakte. Die Gegenpartei für diese Position ist Barclays Bank PLC und die hinterlegten Sicherheiten bestehen ausschließlich aus Barmitteln und belaufen sich auf 660.000,00 EUR (Siehe „Erläuterung 3 - Anlagepolitik“ für die Beschreibung der Anlageziele und der Anlagepolitik des Fonds).

Erläuterung 9 - Veränderungen des Wertpapierbestands

Eine Aufstellung der Veränderungen in der Zusammensetzung des Wertpapierbestandes während des Geschäftsjahres kann kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft angefordert werden.

Erläuterung 10 - Informationen zur Verwaltungsgesellschaft Lyxor Funds Solutions S.A.

Zum 30. November 2020 wurden von der Verwaltungsgesellschaft noch die Investmentfonds Bank of China International (BOCI) Commerzbank, SICAV, LIAM € 12,5 Corporate Bond Fund (liquidiert am 28. August 2020), Rohstoff Strategie, LIAM Wertsicherungsfonds Plus, Europa One, LIAM Renten Protect 80, Dynamic Vario Protect, Garant Dynamic sowie alle Teilfonds der Lyxor⁽¹⁾ (vormals ComStage) und der LFS SICAV⁽²⁾ (vormals CBK SICAV) verwaltet, die nicht Inhalt dieses Jahresberichtes sind. Darüber hinaus erbringt die Verwaltungsgesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehrs die kollektive Vermögensverwaltung und verwaltet das deutsche richtlinienkonforme Sondervermögen Commerzbank Stiftungsfonds Stabilität⁽³⁾ (vormals Commerzbank Stiftungsfonds), Commerzbank Stiftungsfonds Rendite, Alpha Dividende Plus UCITS ETF⁽⁴⁾ (vormals ComStage Alpha Dividende Plus UCITS ETF), Alpha Deutschland Dividende Plus UCITS ETF⁽⁴⁾ (vormals ComStage Alpha Deutschland Dividende Plus UCITS ETF) sowie alle Teilfonds des Lyxor 1⁽⁵⁾ (vormals ComStage 1) und des Lyxor Portfolio Strategy⁽⁶⁾ (vormals ComStage Vermögensstrategie). In Großbritannien erbringt die Verwaltungsgesellschaft im Rahmen des grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehrs die kollektive Vermögensverwaltung und verwaltet sämtliche Teilfonds der britischen richtlinienkonformen Investmentgesellschaft Commerzbank CCBI Investment Funds ICVC (liquidiert am 7. Februar 2020).

⁽¹⁾Namensänderung zum 11. November 2020.

⁽²⁾Namensänderung zum 26. August 2020.

⁽³⁾Namensänderung zum 17. Februar 2020.

⁽⁴⁾Namensänderung zum 19. Februar 2020.

⁽⁵⁾Namensänderung zum 16. März 2020.

⁽⁶⁾Namensänderung zum 3. März 2020.

Erläuterung 11 - Transaktionskosten

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind Transaktionskosten in Höhe von 237.936,65 EUR angefallen.

Erläuterung 12 - Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio) und Portfolio Turnover Rate (PTR) zum 30. November 2020 (ungeprüft)

Es werden die zu Lasten des Fonds angefallenen Kosten (Pauschalgebühr und Andere Kosten) auf Anteilklassenebene offen gelegt und als Quote des durchschnittlichen Fondsvolumens ausgewiesen („Total Expense Ratio“ - TER). Diese Gesamtkostenquote wird jeweils für das vergangene Geschäftsjahr ermittelt. Transaktionskosten werden in der Gesamtkostenquote nicht berücksichtigt.

Anteilklasse	TER ohne Erfolgsabhängige Vergütung	TER mit Erfolgsabhängige Vergütung
Europe SectorTrend UCITS ETF R	0,96%	1,66%
Europe SectorTrend UCITS ETF I	0,52%	1,32%

Die PTR gibt die Umschlagshäufigkeit des Portfolios des Fonds an. Sie wird ermittelt aus der Differenz der Summe der Wertpapiergeschäfte und der Summe der Transaktionen mit Anteilen des Fonds, dividiert durch das durchschnittliche Nettovermögen.

Fonds	PTR
Europe SectorTrend UCITS ETF	997,03%

Vergütungspolitik (ungeprüft)

Die Lyxor Funds Solutions S.A. (i.F. die „LFS“), ehemals Commerz Funds Solutions S.A. (i.F. die „CFS“), hat die Vergütungspolitik ihrer alleinigen Aktionärin, der Lyxor International Asset Management S.A.S. (bis zum 27. Mai 2019, der Commerzbank AG), übernommen. Dies unter Berücksichtigung der lokalen und europäischen Vorgaben hinsichtlich UCITS- und AIFMD-Regularien.

Im Anschluss an den Kauf der CFS S.A. durch die Lyxor International Asset Management S.A.S., der am 27. Mai 2019 stattgefunden hat, wurde die Vergütungspolitik turnusmäßig zum 30. Juni 2020 überprüft. Eine Änderung der selbigen ist bis dato nicht erfolgt.

Die Vergütungspolitik legt die geltenden Grundsätze fest für:

- Jegliche Form der Zahlung oder sonstigen Leistungen gegenüber Mitarbeitern durch die LFS;
- Jeder direkt durch den von der LFS verwalteten Organismus für gemeinsame Anlage (i.F. „OGA“) selbst gezahlte Betrag, einschließlich der leistungsabhängigen Vergütung; und
- Jegliche Übertragung von Anteilen des betreffenden OGA; im Austausch für professionelle Dienstleistungen, die von den Mitarbeitern der LFS erbracht werden.

Um eine marktgerechte Gesamtvergütung der LFS-Mitarbeiter zu gewährleisten, besteht diese aus mehreren Komponenten: Erfolg des Unternehmens, freiwillige betriebliche Zusatzleistungen und betriebliche Altersvorsorge. Die genannten Vergütungskomponenten bestimmen unter Berücksichtigung eines angemessenen und zulässigen Verhältnisses von variabler zu fester Vergütung die marktgerechte Gesamtvergütung der Mitarbeiter.

Im Geschäftsjahr 2019 betrug der Gesamtbetrag der festen Vergütung für alle Mitarbeiter der LFS 1.329 TEUR (99,54%) und der variable Teil 6 TEUR (0,46%).

Eine erfolgsabhängige Vergütung (Performance Fee) wird generell nicht an die Mitarbeiter der LFS ausgezahlt. Die Zahl der Begünstigten entspricht der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (17). Die Gesamtsumme der im Geschäftsjahr 2019 gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen beträgt anteilig für den Europe SectorTrend UCITS ETF:

- Senior Management:	12.946,40 EUR
- Personal:	14.081,29 EUR
- Gesamtvergütung:	27.027,69 EUR

Im Geschäftsjahr 2019 betrug der Gesamtbetrag der von der Commerzbank AG (ab 18. November 2019: LIAM S.A.S. Deutschland) gezahlten festen Vergütung für das Portfolio Management 1.995 TEUR (86,93%) und der variable Teil 300 TEUR (13,07%).

Die Zahl der Begünstigten entspricht der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Portfoliomanagements der Commerzbank AG (ab 18. November 2019: LIAM S.A.S. Deutschland) (16). Die Gesamtsumme der im Geschäftsjahr 2019 gezahlten Vergütung an das Portfoliomanagement beträgt anteilig für den Europe SectorTrend UCITS ETF:

- Portfolio Management (Commerzbank AG und LIAM S.A.S. Deutschland):	46.463,09 EUR
--	---------------

Gemäß Kapitel 7 der ESMA-Richtlinien zur Vergütungspolitik (Final Report vom 31. März 2016) wendet die LFS das vorgesehene Verhältnismäßigkeitsprinzip an.

Dies hat zur Folge, dass die LFS:

- keinen Vergütungsausschuss einsetzt;
- die Auszahlung der variablen Vergütung nicht in AIF/OGAW-Instrumenten erfolgt; und
- das „Auszahlungsverfahren“ (d.h. Sperrfrist, Zurückstellung und ex post Berücksichtigung des Risikos) nicht angewendet wird.

Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit der Vergütung findet auch auf die Art und den Umfang der offenzulegenden Informationen Anwendung. Dies bedeutet für die LFS keine Offenlegung von Informationen über den Beschlussfassungsprozess, auf den sich die Vergütungspolitik stützt, gegebenenfalls einschließlich der Informationen über die Zusammensetzung und das Mandat des Vergütungsausschusses, Name des externen Beraters, dessen Dienste bei der Festlegung der Vergütungspolitik in Anspruch genommen wurden, und Rolle der beteiligten Kreise.

Ferner werden keine Informationen über die (i) Verbindung zwischen der variablen Vergütung und Leistung, (ii) Kriterien, die für die Leistungsbemessung und die Risikoanpassung zugrunde gelegt werden, (iii) Leistungskriterien, auf die sich der Anspruch auf den Bezug der variablen Vergütung gründet sowie die (iv) wichtigsten Parameter und Begründung etwaiger jährlicher Bonusregelungen und anderer unbare Leistungen veröffentlicht. Weiterhin sind vertrauliche quantitative Aspekte der Vergütung nicht Gegenstand der Offenlegung.

Zusätzliche Informationen über die Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft können im Internet auf der Website <https://www.lyxor.com/de/fondsloesungen-von-lyxor> eingesehen werden. Eine Druckversion wird auf Anfrage kostenlos zur Verfügung gestellt.

Securities Financing Transactions Regulation zum 30. November 2020 (ungeprüft)

	Angaben pro Art von Wertpapierfinanzierungsgeschäft / Total Return Swaps		
	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut			(373.707,91)
in % des Fondsvermögens			0,19%
Einstandskosten			
Nicht realisierter Gewinn/ Verlust			
10 größte Gegenparteien			
1. Name			Barclays Bank PLC
1. Bruttovolumen offene Geschäfte			(373.707,91)
1. Sitzstaat			Vereinigtes Königreich
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)			zweiseitige Verträge
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag			
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)			
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)			
1 bis 3 Monate			
3 Monate bis 1 Jahr (=365 Tage)			(373.707,91)
über 1 Jahr			
unbefristet			
Art(en) und Qualität(en) der hinterlegten Sicherheiten			Die hinterlegten Sicherheiten bestehen ausschließlich aus Barmitteln und belaufen sich auf 660.000,00 EUR.
Währung(en) der hinterlegten Sicherheiten			EUR
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag			
1 Tag bis 1 Woche (=7 Tage)			
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)			
1 bis 3 Monate			
3 Monate bis 1 Jahr (=365 Tage)			
über 1 Jahr			
unbefristet			

Securities Financing Transactions Regulation zum 30. November 2020 (ungeprüft) (Fortsetzung)

Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
10 größte Sicherheitenanbieter, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps			
1. Name			
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
2. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
3. Name			
3. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
4. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
5. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
6. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
7. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
8. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
9. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
10. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps			
Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer			
1. Name			
1. verwahrter Betrag absolut			
Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps			
In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps			
gesonderte Konten / Depots			

